

Richard Dehmel (1863-1920)

Ausgleichungen

Ob du Schönes erschaffst, ob lieber Wirkliches nachformst:
wenn das Schöne nur echt, wenn nur das Wirkliche wahr!
Freilich, das Schöne ist echt allein durch die Wahrheit des Wesens,
aber das Wirkliche schon wahr durch die Echtheit des Scheins.

5

Schwer, den gärenden Geist der Zeit ans Licht zu beschwören;
schwerer den klärenden Geist, weil er verborgener wirkt.
Aber wir fühlen, er wirkt! Ihn schauen war immer des Lebens
höchste Sehnsucht und Lust, höchste daher auch der Kunst.

10

Jede Gewöhnung, sogar die Verstellung, wird Eigenschaft schließlich;
Schwermut, stelle dich leicht, bis du zum Gleichmut gedeihst!
(92 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dehmel/erloesun/chap009.html>